Contributor Via Getty Images News, Julia Goddard/die posaune

Bahnbrechender Drohnenangriff der Ukraine auf die russische Luftwaffe

- Joel Hilliker
- 02.06.2025

Das war kein ruhiges Wochenende. Die Welt erlebte einen überwältigenden Sieg der Ukraine gegen Russland, eine weitere folgenreiche Europawahl in Polen, eine große Enthüllung der Voreingenommenheit der Mainstream-Nachrichten gegen Israel, einen großen Terroranschlag auf Juden in Amerika und vieles mehr – sogar einen Vulkanausbruch. Hier ist ein Überblick:

Die Drohnen der Ukraine zwingen die russische Luftwaffe in die Knie: Dies ist ein Wendepunkt, eine große Blamage für Russland, mit Auswirkungen, die weit über den Russland-Ukraine-Krieg hinausgehen. Am Sonntag führte die Ukraine einen großen Drohnenangriff mit dem Codenamen „Spiderweb“ durch, der mehrere Luftwaffenstützpunkte tief auf russischem Territorium zum Ziel hatte. Die Operation war beeindruckend:

- Es ging darum, 117 First-Person-View-Drohnen nach Russland zu schmuggeln, versteckt in mobilen Holzkabinen auf Lastwagen mit ferngesteuerten Dächern.
- Die Drohnen wurden in der Nähe der Flugplätze gestartet und trafen strategische Flugzeuge, die russische Atombomben transportieren sollten, bis nach Sibirien und in die Arktis.
- Quellen des ukrainischen Sicherheitsdienstes behaupten, dass 41 Flugzeuge beschädigt oder zerstört wurden. Die Drohnen haben einen geschätzten Schaden von 7 Milliarden Dollar verursacht und 34 Prozent der russischen strategischen Marschflugkörperträger beschädigt.
- Die Operation wurde über 18 Monate lang unter der Aufsicht von Präsident Zelenskyy geplant.

Der Angriff hat unmittelbare Auswirkungen auf den Krieg:

- Es schränkt Russlands Fähigkeit, Langstreckenbombenangriffe auf ukrainische Städte durchzuführen, erheblich ein.
- Es zeigt Lücken in Russlands Luftverteidigungssystemen auf: Die Drohnen drangen in mehrere Regionen ein, ohne bis zum Start entdeckt zu werden. Russland muss möglicherweise Ressourcen von der Kriegsfront abziehen, um die Landesverteidigung zu stärken.
- Sie demonstriert die wachsenden technologischen und operativen Fähigkeiten der Ukraine. Die Entwicklung von Drohnen mit einer Reichweite von rund 3500 Kilometern und die Durchführung eines verdeckten, logistisch ausgeklügelten Angriffs in mehreren Regionen – das ist höchst erfolgreiche asymmetrische Kriegsführung.
- Es stärkt auch seine Position bei den Friedensgesprächen, die in Istanbul stattfinden.

Wie wird Russland reagieren? Dies stellt Russlands Darstellung der Unverwundbarkeit in Frage und könnte das Land unter Druck setzen, seine Strategie zu überdenken, zumal die innenpolitische Kritik an Putins Kriegsführung wächst. Im besten Fall wird Russland wahrscheinlich erkennen, wie teuer die Fortsetzung des Krieges sein könnte. Vielleicht startet sie einen gesichtswahrenden Vergeltungsschlag und verhandelt dann über den Frieden. Der schlimmste Fall ist eine Eskalation.

Über diesen Kriegsschauplatz hinaus ist dies jedoch ein Blick in die Zukunft der Kriegsführung. Ein entschlossenes Land, das zahlenmäßig und waffentechnisch unterlegen ist, kann mit Klugheit, Einfallsreichtum und Willenskraft enormen Schaden anrichten. Denken Sie auch an Israels Pager-Angriff auf die Hisbollah.

Es handelt sich um kostengünstige, einfallsreiche und wirksame Operationen. Amerika sollte aufhorchen: In der heutigen Welt können überhöhte Militärausgaben zunehmend durch neue Technologien und unkonventionelles Denken zunichte gemacht werden. Wir erleben gerade einige der Waffen des Dritten Weltkriegs in Aktion.

„**Die Zukunft Europas wird sich bei dieser Wahl entscheiden“,** schrieb der *Telegraph* am Freitag. Die EU steht vor einer Weggabelung, und viele blicken auf die Präsidentschaftswahlen in Polen am Sonntag, um zu sehen, in welche Richtung es gehen wird.

- Die eine Seite war für die EU, für die Abtreibung, für die Rechte von Homosexuellen und für die Bekämpfung des Klimawandels. In dieser Ecke stand der Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski, Mitglied der Bürgerlichen Koalition, die das polnische Parlament kontrolliert. Er gehört der gleichen Partei an wie der polnische Premierminister Donald Tusk, der ehemalige Präsident des Europäischen Rates. Ihre Partei wird vom EU-Establishment unterstützt.

- In der anderen Ecke saß der ehemalige Boxer, Historiker und Unabhängige Karol Nawrocki. Er steht auf der Seite von Recht und Gerechtigkeit (PiS), der Partei des scheidenden Präsidenten Andrzej Duda. Sie sind Abtreibungsgegner, Einwanderungsgegner, Klimawandelskeptiker, die gegen LGBT sind. Sie wollen, dass sich die EU-Beamten in Brüssel aus den Angelegenheiten Polens heraushalten. Oh, und Nawrocki wird von der Trump-Regierung unterstützt.

Nawrocki errang den knappsten Sieg in der polnischen Geschichte: 50,89 Prozent zu 49,11.

Ein rechteres Europa nimmt vor Ihren Augen Gestalt an. Es ist auf dem besten Weg, die autoritäre Supermacht zu werden, die die *Posaune* seit Jahren vorausgesagt hat.

Herbert W. Armstrong schrieb, dass Europa nur „unter Mitwirkung des Papstes“ (23. Januar 1980) zusammenkommen könne, was eine Verlagerung zu einer mehr religiösen Union bedeutete. Der Sieg von Nawrocki ist das jüngste Beispiel dafür, dass ganz Europa in diese Richtung geht.

Aber wird die PiS eine Rolle in den kommenden „Vereinigten Staaten von Europa“ spielen? Wir werden sehen. Die Partei ist pro-katholisch, aber sie ist auch ziemlich Deutschland-skeptisch. Ein Parteivorsitzender warf Deutschland vor, ein „Viertes Reich“ zu schaffen, „das auf der Grundlage der EU aufgebaut ist“. Sie erinnern sich an die Geschichte des Zweiten Weltkriegs. Daher arbeitet Deutschland hart daran, die PiS aus dem Amt zu drängen. Bei den Parlamentswahlen im Jahr 2023 war es erfolgreich, aber dieses Mal scheiterte es. Das mag daran liegen, dass die PiS die Botschaft verstanden hat und die antideutsche Rhetorik dieses Mal abgemildert hat. Aber Nawrockis Erfolg könnte Deutschland dazu zwingen, im Umgang mit der EU ein wenig diktatorischer zu werden.

Fake News zum „Gaza-Schlag“: Am Sonntag haben die israelischen Verteidigungskräfte Berichten zufolge ein Massaker an der Zivilbevölkerung des Gazastreifens in einem ausländischen Hilfszentrum verübt. Einige Schlagzeilen aus dem Mainstream:

- BBC: „Rotes Kreuz meldet mindestens 21 Tote und Dutzende Erschossene bei Zwischenfall in Gaza“

- *Guardian:* “Palästinenser erschossen, als sie versuchten, ein Lager für Nahrungsmittelhilfe in Gaza zu erreichen, meldet ein Krankenhaus“

- CNN: „Dutzende Tote und Verletzte in der Nähe des Gaza-Hilfszentrums, Gesundheitsministerium und Ärzte berichten“

- Einige der anderen Sender, die die Geschichte übernommen haben: Al Jazeera, AP, CBS News, Fox News, Haaretz, NBC News, *New York Times,* PBS, Reuters, Sky News

Das Narrativ lautet: *Deshalb muss die UNO Lebensmittel verteilen, nicht die Israelis – man kann ihnen nicht trauen, sie werden die Hilfe nur als Falle für die Palästinenser nutzen.*

Aber es war alles eine Lüge.

Das Gesundheitsministerium von Gaza behauptete, die IDF hätten das Feuer eröffnet und 31 Palästinenser getötet, die sich in einem von der Gaza Humanitarian Foundation, einer privaten amerikanischen Wohltätigkeitsorganisation, betriebenen Hilfszentrum aufhielten. Die Gaza Humanitarian Foundation veröffentlichte Aufnahmen von Sicherheitskameras, die zeigen, dass es kein solches Massaker gegeben hat. Die IDF erklärten, dass etwa einen Kilometer entfernt und außerhalb der Betriebszeiten des Hilfszentrums ein Ausweichmanöver gegen mutmaßliche Kämpfer stattfand, das nichts mit den Ereignissen im Hilfszentrum zu tun hatte. Doch obwohl das Hilfszentrum selbst die Geschichte widerlegt hat, verbreiten die oben genannten Medienorganisationen und andere *die Geschichte weiter.* Einige haben die Geschichte veröffentlicht und sie anschließend still und heimlich verschwinden lassen, ohne sie zu widerrufen oder sich dafür zu entschuldigen.

Das Gesundheitsministerium von Gaza hat sich wiederholt als genaue, unparteiische Quelle diskreditiert. Dennoch behandeln viele Medienorganisationen sie weiterhin als zuverlässig. Unser Artikel „Wahrheit und Lügen über den Krieg zwischen Israel und Hamas“, der zwar näher am Beginn des Krieges geschrieben wurde, kann helfen, den Nebel der falschen Vorstellungen und der bewusst verbreiteten Lügen über den Krieg zu durchdringen.

Ein weiterer Terroranschlag auf Juden in Amerika: Am Sonntag rief Mohammed Sabry Soliman bei einer friedlichen Pro-Israel-Kundgebung in Boulder, Colorado, Berichten zufolge „Free Palestine“, bevor er einen Flammenwerfer zündete und Molotowcocktails in die Menge warf.

> Plötzlich spürte ich die Hitze. Es war ein Molotow-Cocktail-Äquivalent, eine Gasbombe in einem Glasgefäß, die geworfen wurde. Av [ein anderer Demonstrant] sah eine große Flamme, so hoch wie ein Baum, und ich sah nur, dass jemand brannte.
> -Ed Victor, ein Teilnehmer

Das Opfer war eine Frau, die an der Seite ihres Mannes marschierte. Insgesamt wurden acht Menschen verletzt, darunter ein Holocaust-Überlebender und ein Hochschulprofessor.

Bei dem Täter handelt es sich um einen ägyptischen Staatsbürger, der sich offenbar illegal in den USA aufgehalten hat. Ein FBI-Agent sagte, es sei „klar, dass dies ein gezielter Gewaltakt ist“. Es wird als terroristischer Akt untersucht.

Dieser brutale Angriff folgt auf die tödlichen Schüsse auf zwei israelische Botschaftsangestellte in Washington, D.C. im Mai.

Juden werden wieder einmal verfolgt, getötet und sogar lebendig verbrannt. Unsere Medien, die Gesellschaft und viele unserer Politiker sind an diesen Angriffen mitschuldig. Unsere Welt hat aus Hunderten von Jahren der Pogrome, der Inquisition und des Holocausts nichts gelernt.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Fast 4 von 10 Ländern sind bei China verschuldet: China hat es geschafft, die 75 ärmsten Länder der Welt in seine Schulden zu ziehen. Nach dem Beitritt zur Seidenstraßeninitiative sehen sich diese Länder nun mit einer „Flutwelle von Schuldenrückzahlungen und Zinskosten“ gegenüber China konfrontiert. Und nun, mit seiner Wirtschaft

Das ist keine Art, einen Fußballsieg zu feiern: Paris steht in Flammen und zwei Menschen starben bei Ausschreitungen nach einem Fußballspiel am Samstag. Nachdem Paris St. Germain (PSG) zum ersten Mal in der Geschichte die Champions League gewonnen hat, haben Ethnie und Religion die Feierlichkeiten in Gewalt verwandelt. PSG gehört Katar, seine Fans unterstützen regelmäßig die palästinensische Sache und beschuldigen Israel des Völkermordes. Sobald die Leute auf der Straße waren, sprangen viele ein, die wenig mit PSG zu tun hatten. Der *Spectator* schrieb: „Viele derjenigen, die Paris in den letzten Wochen entlassen haben, sind keine PSG-Fans. Sie sind ‚Schläger‘ und ‚Barbaren‘ aus den Banlieues, die jede größere Versammlung in einer Stadt – sei es eine Parade zum 1. Mai, eine Kundgebung gegen die Rentenreform oder ein Fußballfest – ausnutzen, um ihre Verachtung für alles Französische zu zeigen.“ Die Ausschreitungen zeigen deutlich die Probleme Frankreichs mit dem radikalen Islam. Achten Sie auf eine Gegenreaktion.

Beihilfe für Russland: Nordkorea liefert trotz internationaler Sanktionen weiterhin Waffen an Russland. Diese Waffen sind entscheidend für Russlands anhaltenden Krieg gegen die Ukraine.

Als ob nicht schon genug los wäre: Der Ätna ist am Montagmorgen auf der italienischen Insel Sizilien ausgebrochen. Er schickte eine riesige Aschewolke vier Meilen in den Himmel und produzierte Lavafontänen. Touristen flohen, als die Beben heftige strombolianische Explosionen auslösten. Der Flughafen Catania wurde in Alarmbereitschaft versetzt, aber es wurden keine unmittelbaren Beeinträchtigungen des Flugverkehrs oder Risiken für die örtliche Bevölkerung festgestellt. Der Ätna war fleißig; dies ist seine vierte Eruption in diesem Jahr.